

acZ
AKADEMISCHER
CHOR ZÜRICH

Solistinnen
Tabea Herzog
Cassandre Stornetta

Orgel
Frédéric Champion

Leitung
Anna Jelmorini



Eine Zusammenstellung aus

Mozart **Krönungsmesse**

Vivaldi **Gloria**

Britten **A Ceremony of Carols**

ETH zürich



Universität
Zürich ^{ETH}

IMPRESSUM

Akademischer Chor Zürich
www.akademischerchor.ch

Titelbild: Christian Thalmann
Gestaltung: Alexandra Donat
Fotos Chorproben: Loriana Vitea Medici
Druck: flyerline.ch

Kontaktdaten:

marketing@akademischerchor.ch
www.facebook.com/akademischerchor/
www.instagram.com/akademischerchor_zh/?hl=de

Textnachweis (bearbeitet):

Krönungsmesse von Mozart: http://www.kammerchor-zu.ch/flyer/texthefte/textheft_2014_mozart.pdf [Stand: 09.10.2017]

Gloria von Vivaldi: <https://www.carus-verlag.com/chor/geistliche-chormusik/antonio-vivaldi-gloria-in-d.html> [Stand: 30.10.2017]

A Ceremony of Carols von Britten: https://de.wikipedia.org/wiki/A_Ceremony_of_Carols [Stand: 09.10.2017]

Mit freundlicher Unterstützung der ETH Zürich und Universität Zürich.

KONZERTDATEN UND PROGRAMM

1. & 2. Dezember 2017
Kirche St. Jakob, Zürich
19.30 Uhr

Solisten

Tabea Herzog, Sopran
Cassandre Stornetta, Alt

Organist

Frédéric Champion

Leitung

Anna Jelmorini

Gesang

Akademischer Chor Zürich

Eine Zusammenstellung aus

Mozart Krönungsmesse

Vivaldi Gloria

Britten A Ceremony of Carols

GRUSS DES VORSTANDS

Liebes Publikum

Wir freuen uns, Sie zu unserem heutigen Konzert begrüßen zu dürfen und möchten mit Ihnen zusammen die bevorstehende Weihnachtszeit einläuten.

Einläuten ist genau das richtige Stichwort für den heutigen Abend: Die Klänge von Vivaldis «Gloria», Mozarts «Krönungsmesse» und Brittnens «A Ceremony of Carols» werden eine ganz besonders besinnliche Stimmung in der Kirche St. Jakob erwecken. Momente des Entzückens werden ruhigen, melancholischen Stellen folgen und in fulminanten Ohrwürmern enden. Ja, Sie haben richtig gelesen. Ohne Ohrwürmer werden wir Sie und Ihre Begleitung heute Abend nicht in die Adventszeit entlassen.

Wir präsentieren Ihnen eine Zusammenstellung aus drei Chorwerken, die sich hören lassen kann und wünschen Ihnen, geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, auf diesem Weg jetzt schon eine wunderschöne Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.

Valery Knoll und Christoph Keller

Co-Präsidentin und Co-Präsident des Akademischen Chors Zürich



KRÖNUNGSMESSE, GLORIA UND A CEREMONY OF CAROLS

Krönungsmesse

Im Januar 1779 stellte sich Mozart als Hoforganist wieder in den Dienst des Erzbischofs von Salzburg. Aus dieser letzten Salzburger Periode stammen zwei Weltruhm erlangende Kirchenmusikkompositionen, die «Vesper» KV 339 und die «Krönungsmesse» KV 317. Letztere gehört zweifellos zu den bekanntesten Messen der Musikgeschichte. Das Werk wurde am 23. März 1779 fertiggestellt. Die ursprüngliche Bezeichnung lautet auf «Missa in C» und der heute populäre Name «Krönungsmesse» wird aber erst seit 1873 nachweislich verwendet. Möglicherweise war sie zur Aufführung an der Salzburger Osterliturgie 1779 bestimmt. Aufgrund seiner besonderen Festlichkeit war das Werk zur Verwendung bei Königs- und Kaiserkrönungen geeignet.

Gloria

Das Gloria in D RV 589 ist das bekannteste geistliche Werk Vivaldis und gehört zu seinen bedeutendsten kirchenmusikalischen Kompositionen. Es ist als selbstständiger Einzelsatz vermutlich zwischen 1713 und 1717 für das Ospedale della Pietà entstanden, einem jener Waisenhäuser Venedigs, in denen junge Mädchen eine intensive musikalische Ausbildung erhielten. Das musikalisch repräsentative Werk gliedert sich in 12 Teile, die sich in Besetzung, Satzart, Tonart und Affektgehalt unterscheiden.

A Ceremony of Carols

A Ceremony of Carols, Op. 28, ist ein Chorwerk von Benjamin Britten für dreistimmigen Knabenchor (oder Frauenchor), Solostimmen und Harfe. Das Stück wurde für Weihnachten geschrieben und besteht aus elf Sätzen. Die Texte stammen aus «The English Galaxy of Shorter Poems» von Gerald Bullett und werden auf Mittelenglisch gesungen. Das Stück wurde am 4. Dezember 1943 in der Wigmore Hall in London uraufgeführt.

TABEA HERZOG, SOPRAN
CASSANDRE STORNETTA, ALT



Tabea Herzog, aufgewachsen in Nussbaumen AG, studierte in der Gesangsklasse von Frau Prof. Jane Thorner-Mengedocht an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss das Lehrdiplom und das Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Darauf folgte ein Studium der Alten Musik am Königlichen Konservatorium in Den Haag bei Jill Feldmann, Peter Kooij und Michael Chance. Tabea Herzog geht einer vielfältigen Tätigkeit als Sängerin, Pädagogin und Chorleiterin nach. Sie ist als Solistin wie auch als Kammermusikerin zu hören, unterrichtet in Kloten und Winterthur an den dortigen Musikschulen Gesang, dirigiert den Männerchor Nürensdorf und leitet Kindersinggruppen in Baden. Ausserdem ist sie beim Akademischen Chor Zürich als Stimmbildnerin und Chorleitungsassistentin tätig.



Cassandre Stornetta wurde in Delémont geboren. Nach Abschluss der Matura begann sie ihre Ausbildung am Konservatorium in Lausanne (HEMU) in der Klasse von Brigitte Balleys. 2015 schloss sie den Master of Performance ab. Im Juni 2017 absolvierte sie mit Auszeichnung ein zweites Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in der Klasse von Yvonne Naef.

Die Teilnahme an Meisterkursen mit Künstlern wie Brigitte Fassbaender, Helmuth Deutsch, Janet Perry und Martin Katz bereicherten ihre Ausbildung. Auch das Mitwirken bei zahlreichen verschiedenen Projekten erweitert ihr musikalisches Schaffen. Als Solistin tritt Cassandre Stornetta regelmässig bei Konzerten des Tribunes Baroques auf wie auch in Produktionen der Opéra Louise, die von Jérôme Kuhn geleitet werden. Letztes Jahr wurde Cassandre Stornetta der Preis des Gesang-Wettbewerbs des Migros-Kulturprozent 2016 verliehen.

FRÉDÉRIC CHAMPION

ORGANIST

Frédéric Champion, 1976 geboren, studierte Orgel, Hammerklavier, Cembalo und Improvisation in Lyon, Paris, Toulouse und Basel. Zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten Orgelwettbewerben legten den Grundstein für eine internationale Karriere als Konzertorganist.

Konzerte als Solist, aber auch in Zusammenarbeit mit renommierten Chören, Ensembles und Orchestern führten ihn durch ganz Europa sowie nach Nordamerika und Asien. Sein



besonderes Interesse gilt der Transkription von Orchesterwerken für Orgel, speziell auch für das Duo "Tête-à-Tête" in vierhändiger und vierfüßiger Besetzung. Daneben entstanden Bearbeitungen von berühmten Werken für Chor und Orchester.

Als Pianist spezialisierte er sich insbesondere auf das Repertoire des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Als glücklicher Besitzer der Kopie eines Fortepianos nach Johann Andreas Stein (1788) aus der Werkstatt von Paul McNulty erarbeitete er sich diverse Solo-, Lieder- und Kammermusikprogramme.

www.fredericchampion.com

ANNA JELMORINI

QUELL UNERMÜDLICHER FREUDEN



Anna Jelmorini, geboren in Lugano, studierte an den Konservatorien Genf und Zürich und erwarb Diplome in Chorleitung, Komposition, Kantorat und Orchesterleitung. Als Dirigentin war sie in der ganzen Schweiz tätig. Als Gastdirigentin realisierte Anna Jelmorini Projekte u.a. mit dem Orchestra della Svizzera Italiana, mit der Neuen Elbland Philharmonie in Dresden, mit dem Coro della Svizzera Italiana, dem Akademischen Kammerorchester Zürich und dem Vokalensemble der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Dazu trat sie als Operettendirigentin in Möriken-Wildegg auf.

Anna Jelmorini dirigiert den Akademischen Chor Zürich seit 2000 und leitet den Bach-Chor St.Gallen seit 2009.

Von 2003 bis 2007 stand sie dem Neuen Zürcher Kammerchor vor. 2012 hat Anna Jelmorini eine langjährige Arbeit mit dem Singkreis der Engadiner Kantorei Zürich abgeschlossen und die Leitung des Choeur Symphonique de Bienne für 4 Jahre übernommen.

2016, nach einer zweijährige Mitarbeit bei der Zürcher Singakademie, hat sie den Männerchor Zürich und im Januar 2017 den Kammerchor Zürcher Unterland übernommen.

www.jelmorini.com

DER AKADEMISCHE CHOR ZÜRICH

NEUE FREUNDSCHAFTEN ENTSTEHEN

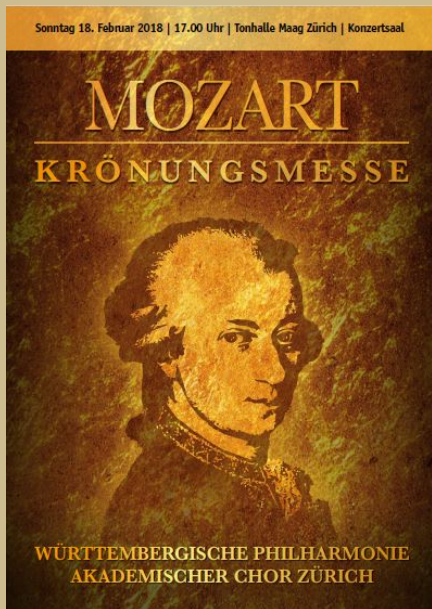


Der Akademische Chor Zürich (ACZ) wurde 1981 gegründet und steht seit Sommer 2000 unter der Leitung von Anna Jelmorini. Zurzeit singen über 110 Studierende, Doktorierende, Mitarbeitende und Ehemalige aller Fachrichtungen der ETH und der Universität Zürich im Chor.

Im Laufe der Jahre wurden viele bekannte Werke erarbeitet. Dabei hatte die Zusammenarbeit mit Studierendenorchestern aus dem In- und Ausland einen hohen Stellenwert. Dieser Austausch junger Laienmusikerinnen und -musiker führte den Chor unter anderem nach Luzern, Bern, Basel, Berlin, Tübingen, Düsseldorf, Budapest, Meissen, Freiburg i. Br. und zuletzt nach Innsbruck. Ein Höhepunkt der Chorgeschichte war die Aufführung des «War Requiem» von Benjamin Britten im KKL Luzern und in der Tonhalle Zürich im Mai 2010, in Zusammenarbeit mit dem Singkreis der Engadiner Kantorei, dem Akademischen Orchester Zürich, dem Akademischen Kammerorchester Zürich und den Luzerner Sängerknaben.

Neben klassischen Werken prägten den Konzertkalender des Akademischen Chors Zürich in den vergangenen Jahren auch Exkurse in andere Stilrichtungen. Gemeinsam mit der ETH Big Band wurde 2011 Duke Ellingtons «Sacred Concert» aufgeführt und damit gleichzeitig das 30-jährige Bestehen des ACZ gefeiert. Mit dem Engagement als Chor in der Opernshow «VIVA VERDI» im Dezember 2012 hatten die Sängerinnen und Sänger zudem im Hallenstadion Zürich die Bühnenluft einer Grossproduktion geschnuppert. Die zahlreichen Anfragen und Engagements zeigen, dass sich der Akademische Chor Zürich in den letzten Jahren auf einem hohen musikalischen Niveau etabliert hat.

AUSBLICK ACZ KONZERTE UND KONTAKT



Heute bieten wir Ihnen sozusagen eine Kostprobe unserer Interpretation von Mozarts «Kronungsmesse» in C. Im Februar werden wir diese nämlich zusammen mit der Württembergischen Philharmonie unter der Leitung von Manfred Obrecht in der Tonhalle Maag aufführen. Dabei übernehmen Rachel Harnisch (Sopran), Violetta Radomirska (Alt), Jörg Dürmüller (Tenor) und Flurin Caduff (Bass) die Soloparts.

Save the Date: 18. Februar 2018,
17.00 Uhr in der Tonhalle Maag Zürich

*[www.obrassoconcerts.ch/veranstaltungen/
programm/180218-kroenungsmesse](http://www.obrassoconcerts.ch/veranstaltungen/programm/180218-kroenungsmesse)*

Sie haben noch nicht genug von uns? Dann folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:

www.facebook.com/akademischerchor/

www.instagram.com/akademischerchor_zb/?hl=de

Auf dem Laufenden bleiben Sie mit unserem Newsletter. Wenn Sie sich für den acz-Newsletter anmelden, erhalten Sie die wichtigsten Informationen direkt von uns wie zum Beispiel den Anmeldestart für neue Projekte, bevorstehende Konzerte.

Oder werden Sie Gönnerin und Gönner des Akademischen Chors Zürich:
Postkonto 80-31481-5 (IBAN: CH340900000800314815)

Akademischer Chor Zürich

Postfach, 8000 Zürich

www.akademischerchor.ch/index.php?page=goenner

DER AKADEMISCHE CHOR ZÜRICH HINTER DEN KULISSEN



FROHE WEIHNACHTEN
UND
EIN SCHÖNES NEUES JAHR

WÜNSCHT IHNEN UND IHREN LIEBSTEN DER
AKADEMISCHE CHOR ZÜRICH!

